

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „Frapper“ vom 13. Februar 2018 16:32

Zitat von Morse

Dies entspräche einer Planwirtschaft ("Bedarf").

Das ist ein Totschlagargument. In anderen Bereichen läuft das ja auch (Medizin, FS-Lehramt usw.), wo es gesteuert wird, weil diese Studienplätze nicht gerade billig sind. Was kosten denn Germanistik und Geschichte? Ziemlich billig. Räume und Bücher reichen überspitzt gesagt. An Dozenten kommt man ebenso recht einfach. Klar, dass man da nichts begrenzen muss. Da sieht es bei manchen Studiengängen schon schwieriger und kostspieliger aus. Ganz frei ist es deshalb nicht.